

Möglicherweise kommt ihnen später der Appetit mit dem Essen, so daß sie die Einwanderung aus Europa überhaupt verbieten. Glücklicherweise ist die Welt noch groß und der Strom der Auswanderung wird sich dann eben nach Südamerika richten müssen, bis die afrikanischen Kolonien soweit sind, um deutsche Einwanderer aufzunehmen.

Verchiedenes.

In der Regel nimmt man an, daß jugendliche Verbrecher nur selten gebessert das Gefängnis verlassen. Daß dies nicht immer richtig ist, beweist der folgende von Berliner Blättern erzählte Fall: Im Osten Berlins wohnt ein Mann, dem es seiner Ansicht, daß er ein lebendes Beispiel für die Besserungsfähigkeit schwerer Verbrecher ist. Es sind 25 bis 30 Jahre her, daß in Berlin ein Schneidermeister durch seinen Gefellen ermordet wurde. Der Gefelle war noch im jugendlichen Alter, er wurde mit 15 Jahren Gefängnis bestraft und hat diese Strafe verbüßt. Als er die Freiheit wieder erlangte, brachte er eine ziemlich beträchtliche Summe erparten Nebenverdienstes mit. Es gelang ihm, sich von zudringlichen früheren Genossen fern zu halten, mit seinem Gelde begann er einen kleinen Kartoffelhandel, der sich allmählich vergrößerte. Heute ist der

Mann einer der reichsten Kartoffelhändler Berlins. Wenn er des Abends aus dem Konzert oder dem Theater kommt, wenn auf seinem starken Embonpoint die goldene Halskette u. an seiner fleischigen Hand die Brillanten blitzen und glitzern, wenn er dann seinen „Johann“ ruft und in die eigene Equipage steigt, dann ahnt Niemand, daß der Mann einst einen Mitmenschen ermordet hat.

Lohn des Fleisches. Aus Trier wird geschrieben: Die Hefte der hiesigen höheren Töchterschule werden zur Weltausstellung nach Chicago geschickt, um in der dortigen deutschen Abteilung für Schulwesen als Muster von Unterrichtsgegenständen ausgestellt zu werden. Die von der preussischen Unterrichtsverwaltung angestellten Erhebungen über die besten Schriftproben in den Mädchenschulen des Staates haben das für die Anstalt höchst ehrenvolle Ergebnis gehabt, daß die Trierer höhere Töchterschule in dieser Beziehung die erste Stelle einnimmt.

Die Fremdwörterplage. Graut der Morgen, so erhebt sich der Deutsche von der Matratze, schlüpft in die Pantoffeln, schiebt die Gardinen zurück, zieht den Houleau in die Höhe, betrachtet den Thermometer und den Barometer, läßt sich Lavoisier und Fri-

berggegenstände bringen, macht Toilette, bekleidet sich mit Chemisette, Cravatte, Manchetten, läßt sich den Kaffee servieren, nimmt seinen Paletot, seine Glacehandschuhe, vielleicht noch ein Pince-nez, verläßt nicht Portemonnaie, Notizbuch und Visitenkarten, setzt seinen Cylinder auf und geht nach dem Bureau oder Comptoir, begrüßt den Chef oder Prinzipal, erledigt die Akten oder Correspondenzen, geht präzis 12 Uhr zur Parade, speist in einer Restauration à la carte oder in einem Hotel an der table d'hôte, raucht eine feine Havannacigarre, liest die neuesten Journale und Lokalnachrichten, promeniert dann ein wenig auf dem Trottoir, oder spaziert in die Allee zur haute-volée, besucht nachher ein passantes Familienontel, wo seine Cousine gerade Klavier spielt, spielt dann selbst im Café eine Partie Billard, holt sich ein Logenbillet fürs Theater an der Kasse, ist ein Cotelette oder Beefsteak, geht ins Theater, kauft sich Text und Programm, hört 2 Akte, geht darauf in den Club, fährt von da, weil das Logement weit entfernt, per Droschke in seine Behausung, macht sich bequem, trinkt einen Punsch, liest ein Kapitel des neuesten Romans, deckt sich mit dem Plumeau zu, schläft in Morpheus' Armen ein und läßt sich alles Uebrige egal sein. 3.-Btg.

Bekanntmachungen.

In der Privatklagesache

des **Gottfried Späth**, Weingärtners in Grunbach, Privatklägers gegen den Weingärtner **Friedrich Illg** von da, Angeklagten, wegen wegen Verleumdung, hat das R. Schöffengericht zu Schorndorf am 10. Februar 1893 für Recht erkannt. Der Angeklagte wird der Vergehen der Verleumdung im Sinn der §§ 185, 200, 74 und 78 des St.-G.-B. für schuldig erklärt und hienach zu der Gesamtgeldstrafe von fünfundsiebzig Mark verurteilt und zur Tragung der Kosten des Verfahrens verpflichtet. Auch wird dem Verleumdigen die Befugnis zugesprochen, die Verurteilung auf Kosten des Schuldigen binnen 14 Tagen nach eingetretener Rechtskraft im hiesigen Amtsblatt öffentlich bekannt machen zu lassen. Nach § 503 der St.-P.-O. hat endlich auch der Verurteilte die dem Privatkläger erwachenden notwendigen Auslagen zu erstatten. Die Richtigkeit der Abschrift der Urteilsformel wird beglaubigt und die Vollstreckbarkeit des Urteils bescheinigt. Schorndorf, den 20. Februar 1893.

Barth,

O.-Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.

Die Erben der verstorbenen **Philipp Gottlieb Stöfer**, Weingärtners We. hier, bringen am nächsten

Montag den 27. ds. Mts.,

nachmittags 2 Uhr im öffentlichen Aufsteich auf hiesigem Rathaus zum Verkauf:

- Geb. Nr. 71 den vierten Teil an
- 1 a 67 qm Ein 2töck. Wohnhaus in der Hüllgasse, Anschlag 1800 M
- 2 a 77 qm Land in den weiten Gärten Anschlag 150 M
- 11 a 93 qm Acker in der unteren Straße Anschlag 500 M
- 11 a 59 qm dto. auf der oberen Au Anschlag 300 M
- 55 a 33 qm Acker im Ziegelgraben Anschlag 1500 M
- 16 a dto. im Holzberg Anschlag 400 M
- 18 a 80 qm Baumwiese und Baumacker alba Anschlag 500 M
- 20 a 30 qm Baumacker im Sünchenberg Anschlag 450 M
- 21 a 77 qm Baumacker im Fiedeler Anschlag 600 M
- 15 a 63 qm Weinberg und Baumacker in der Stube Anschlag 250 M
- 6 a 52 qm Wiesen im Ramsbach Anschlag 200 M
- 16 a 83 qm dto. im Aichenbach Anschlag 400 M
- 27 a 70 qm Baumwiese im Steinwasen Anschlag 700 M

wozu die Kaufs Liebhaber eingeladen werden. Den 21. Februar 1893.

Ratschreiber: F r i z.

Zinscoupons

bringt zur Einlösung die Oberamtspflege Schorndorf. den verehelichten Hausfrauen bestens Carl Schäfer.

Die nachweislich durch tausende von Nachbestellungen anerkannten, garantirt vorzüglich guten

Bettfedern

versendet nur die Welt-Firma C. F. Kohnroth Hamburg. gegen Nachnahme nicht unter 10 Pfd. neue Bettfedern . . 60 S das Pfd. sehr gute Sorte 1 M 25 S das „ feine Halbbaunen 1 M 60 S u. 2 M Halbbaunen hochfein . 2 M 85 S Ganzbaunen (Stamm) 2,50 u 3 M. Bei Abnahme von 50 Pfd. 5% Rabatt. Umtausch gestattet.



zu Augenblicklicher Herstellung einer ebenso gesunden als wohlschmeckenden Kraftbrühe. R.u.K.priv., Patent Nr. 967.1950. In Schorndorf bei: Herrn. Moser, Conditior a. Wahnsh. und Carl Schäfer.

Sommersprossen-Selke v. Bergmann & Co., Berlin & Frkf. a. M. zur vollständigen Entfernung der Sommersprossen, bestes Schutzmittel z. Verhütung der so schädlichen Einwirkung d. Sonnenbrandes a. d. Teint. A. S. 50 g bei Carl Fischer, Seifenfabr.

Saubersbronn. Holz-Verkauf.

Am nächsten Montag den 27. Februar, nachmittags 2 Uhr kommen aus dem Gemeindevald auf dem Rathaus zum Verkauf: Fichtenlangholz 1 St. I. Cl., 7 St. II. Cl., 8 St. III. Cl., 57 IV. Cl. und 31 St. V. Cl. mit zus. 51,83 Fm.; Fichtenfagholz 3 St. I. und II. Cl. mit 2,23 Fm., 3 Eiche mit 0,70 Fm., Fichtenlängen 96 St. von 9 bis über 13 m lang, 16 Nm. Buchen- und 50 Nm. Nadelholz, 1430 Buchen- und Nadelholzwellen auf Haufen und in Flächenlosen. Den 20. Februar 1893.

Schultheizenamt. V e r.

Unterzeichneter ist gelonnen, nächsten Freitag den 24. Februar (Mathiasfeiertag) vormittags 9 Uhr eine

Fahrnis-Auktion

durch alle Rubriken abzuhalten, und kommt namentlich vor: 3 junge gutgeübte fehlerfreie Kühe, 3 in gutem Zustand befindliche Wagen, 1 Pflug, Egge, 1 Faß- und Wandgeschirr, ferner 25 Ctr. Frucht, 60 Ctr. Heu, 30 Ctr. Stroh und sonstiger allgemeiner Hausrat, wozu Liebhaber eingeladen werden. Verkauf der Kühe mittags 11 Uhr. **Albert Hottmann.**

Zur Frühjahr-Düngung empfehle **Thomasmehl & Chilisalpeter** sowie Mischungen für sämtliche Pflanzen unter Gehaltsgarantie. **Einstreu-Gips** für Ställe und Dünggruben, holländ. **Torfkreu & Torfmull.** **Carl Fr. Maier a. Thor.** Weiler.

Baumwollgarne

in reicher Auswahl zu billigsten Preisen. **J. Scheuing.** Empfehle mein Lager in **Baumwollflanell & Piqué, Blandruck, Biz, bedruckte Tischtücher, Taschentücher, Woll- & Baumwollgarne** bestens. Jeden Dienstag & Freitag wird dekattiert. **Paul Ade, Färber.**

Hornspähne & Hornmehl

(15% Stickstoffgehalt), anerkannt vorzüglichstes Düngemittel, empfiehlt für bevorstehende Bedarfszeit **Knopffabrik Schorndorf.**

Für vorteilhafte, gewinnbringende Milchzuegung Kälber, Schweine, Döfse u. Schafmästung, Pferde- u. Geflügelzuegung empfehle ich das vorzügl. **Thorley'sche Mastpulver.** Zeugnisse zuverlässiger Landwirte zu Diensten. A 1,15 für 10 Pakete bei **Fr. Adam, Schorndorf.**

Gesangbücher für Konfirmanden in schönster Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt **C. W. Mayer'sche Buchdruckerei.**

Evangel. Bund.

Am nächsten Freitag den 24. Februar (Mathiasfeiertag) wird im Saal der Krone abends 7 1/2 Uhr von Herrn Stadtpfarrer **Hermann aus Göttingen** ein Vortrag über: „**katholische Propaganda unter Evangelischen und evangelische Mission unter Katholiken**“ gehalten werden. Eingeladen sind die Mitglieder und Freunde des evang. Bundes mit Frauen. Pfarrer **Weigelstr.**

Hochzeits-Binladung
Wir laden Freunde und Bekannte zu unserer am Samstag den 25. Februar im Gasthaus zum Rößle stattfindenden **Hochzeits-Feier** freundlichst ein. **Karl Nothardt. Emma Kroll.**

Krieger-Verein.

Zur Feier des Geburtsfestes Sr. Maj. unseres Königs veranstaltet der Verein im Saale zum Waldhorn am kommenden Samstag abend von 8 Uhr ab einen **Familien-Abend** verbunden mit verschiedenen Aufführungen. Hierzu sind die Mitglieder mit ihren Angehörigen sowie die Vorstände der Krieger-Vereine des Bezirks freundlich eingeladen. Außerdem haben nur speziell Geladene Zutritt. **Der Ausschuss.**

Dankagung.

Für die Rettungsanstalt **Schönbühl** sind seit Dezember nachgenannte milde Gaben aus dem Bezirk eingegangen: **Bei Gottl. Im. Weil in Schorndorf**, von G. Im. u. Fr. Math. Weil, Kleider- u. Hemdenzeug, G. Weil, Vorst. Hemdenzeug. Durch Letzle von R. R. in D. Urb. 5 M. Legat der W. Pfl. Wv. 10. Schull. Weym. 2. Jungbr. R. R. D. Urb. 1. Frau Vorst. Sch. 2. Jaf. Schief. Wtch. 6. Pfend. 21, 6., 10. Frau C. Sch. Wv. 3. Frau F. F. R. Wv. 3. Frau Priv. R. 5. Frau Gb. 3. Kamerab. R. 2. Joh. Kr. 10. Chr. Bauerle 1 Pack Reis. Schull. Weym. 2. Zinnig. Weil 4. Westede. Buchbinder Köpfer 1 Pack Schreibhefte. R. Weil 20 Pfd. Linjen. Dr. Gaupp 3. Gebr. Gblt. 2. Post. Fr. G. Wv. 2. Frauenstift Schorndorf 2. F. R. 2.

Durch G. Obr. von R. R. 3 M. Frau Ap. P. Wv. 3. L. A. sen. u. C. A. jun. 10. Lge. 2. Uym. W. 1. Schull. F. a. D. 1. E. Rr. 1. F. Gblt. sen. 2. G. W. 2. Gemeinsh. D. Urb. durch Mehl 6. Im. W. Wv. 2. L. A. sen. 3. Schull. Wg. 1. Fahn'sche Gemeinsh. Winterb. 4. Frau Kaufm. Sch. 1. Ap. P. 3. Frau Stadtbaum. W. 1. D. Amts-geom. Sch. 1. G. D. 1. 50. Schull. W. 2. Frau Johs. W. Wv. 1. Dr. W. 2. Frau P. W. 1. G. Fr. 1. D. Str. 1. Pfr. Häftlinsw. 4. Pfr. D. Hoheng. 1. 50. Junglinsw. Schornd. 3. 30. Gemeinsh. Schornd. 20. Frau Pfr. G. 2. Stadtpfr. G. 2. R. R. 2. Ap. G. 1. **Bei dem Unterzeichneten:** Sch. Schw. 60 S. W. Müll. 2 M. Die Redaktion des Schorndorfer Anzeigers hat in gewohnter Freundschaft die Einrückungsgebühren erlassen. Allen freundlichen Gebern sei herzlichster Dank gesagt! Weiler, 18. Febr. 1893. **Pf. Blessing, Vorstand.** Der auf Freitag d. 27. d. M. nach Unterbach ausgeschriebene Verkauf einer Kuh unterbleibt. (Weiler, 18. Febr. 1893.)

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.
Erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag u. Sonntag.
Abonnementspreis in Schorndorf vierteljährlich 1 M. 10 Pf., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M. 15 Pf.

Samstag den 25. Februar 1893.

Insertionspreis: eine vierzeilige Zeile oder deren Raum 10 Pf. Auflage 1600. Wöchentl. Beilagen: Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

Zum Jahrestag des Königs.

- Hoch vom Turm die Glocken klingen
Heut an Königs Jahrestag;
Laßt ihm uns're Wünsche bringen,
Drob sein Herz sich freuen mag,
Und zum Lobe singet wieder
Freud'ge Fest- und Dankeslieder!
Huldigt heute ihm auf's neu':
„Fürchtlos“ bleiben wir und „treu“!
- Sei, o Gott, von uns gepriesen,
Der du Odem ihm bewahrt,
Und ihm Enab' und Heil erwiesest,
Treue ihm geoffenbart.
Schütze ferner deine Knechte,
Tritt du ein für uns're Rechte!
Dann schwi'r'n wir in heil'ger Scheu:
„Fürchtlos“ bleiben wir und „treu“!
- Hast du ihn versehn mit Tugend,
Unsern Fürst, zu Wort und Werk,
Dann blüht auf in frischer Jugend
Unser altes Württemberg
Und der Liebe heilig Band,
Umshlinget Fürst und Vaterland.
Dann stehen wir und sind dabei:
„Fürchtlos“ bleiben wir und „treu“!
- Auch so manche trübe Tage
Dat das Fürstenthum erlebt,
Denn der Trauer schwere Klage
Im Palast ist eingelebt.
Auch das Volk gedenkt im Herzen
Kön'gin Olga heut mit Schmerzen,
Und gelobt dem Fürst dabei:
„Fürchtlos“ bleiben wir und „treu“!
- Drum vom Turm die Glocken klingen
Heut an Königs Jahrestag,
Laßt ihm uns're Wünsche bringen,
Drob sein Herz sich freuen mag!
Und aus Freude singet wieder
Frohe Fest- und Jubellieder,
Huldigt alle ohne Scheu:
„Fürchtlos“ bleiben wir und „treu“!

F. M., Lemph.

Amthches.

Die Maul- und Klauenseuche
ist in dem Gehöft des Jakob Walter in Krehwinkel, Gemeinde Aberglen, den Gehöften des Gottlob Höfer, Hermann Baur, Hirschwirt, des Christian Knauth und der Heinrich Blesing's Witwe in Steinberg, sowie in dem Gehöft des Christian Birkle, Kronenwirts in Haubersbronn ausgebrochen.
Schorndorf, den 23. Febr. 1893.
R. Oberamt. Kinzelbach.

Der Bund der Landwirte.

Auf Livoli in Berlin ist am 18. d. M. der „Bund der Landwirte“ begründet worden. Es war eine sehr stattliche Versammlung, oder vielmehr es waren zwei: da nicht alle Erstgenannten auf einmal im Saale Platz fanden, wurden zwei Versammlungen abgehalten, von denen die erste wohl 4000, die zweite etwa 3000 Personen zählte. In beiden Versammlungen wurden im wesentlichen von den nämlichen Personen dieselben Reden gehalten; die zweite wies gegen die erste in dieser Beziehung nur wenige Unterschiede auf. Die Begründung des Bundes der Landwirte geschah durch Annahme von Satzungen, aus denen wir folgende Bestimmungen hervorheben:
Der Zweck des Bundes ist: alle landwirtschaftlichen Interessenten ohne Rücksicht auf politische Parteistellung und Größe des Besitzes zur Wahrung des der Landwirtschaft gebührenden Einflusses auf die Gesetzgebung zusammenzuführen, um der Landwirtschaft eine ihrer Bedeutung entsprechende Vertretung in den parlamentarischen Körperschaften zu verschaffen.

Dieser Zweck soll erreicht werden: 1) durch Bepfändung und Beschlüsse der Mitglieder in Versammlungen; 2) durch Einwirkung auf die Wahlen, damit unabhängige Männer in die Parlamente gewählt werden, die bereit sind, auch die Interessen der Landwirtschaft gerecht-terweise energisch wahrzunehmen und zu diesem Zwecke sofort nach ihrem Eintritt in eine ge-gebende Körperschaft einer wirtschaftlichen Vereinigung beizutreten; 3) durch angemessene Vertretung der landwirtschaftlichen Interessen in der Öffentlichkeit, besonders in der Presse.
Der Bundesbeitrag wird fürs Jahr in Preußen auf 5 Prozent der Grundsteuer fest-gesetzt. Pächter zahlen die Hälfte. Für die übrigen Bundesstaaten und die Nichtlandwirte werden die entsprechenden Bestimmungen durch den Ausschuß getroffen. Der Mindestbeitrag wird für jedes Mitglied auf 2 M. pro Jahr festgesetzt.
Die Organisation ist nach Orts-, Kreis-, Provinzial-Abteilungen u. gedacht.

Tagesbegebenheiten.

Württemberg.
Schorndorf, 22. Febr. Seine Königl. Majestät haben vermöge Höchster Entschlie-ßung vom 14. d. M. dem evangelischen Dekan F i n d h in Schorndorf aus Anlaß seiner Ver-setzung in den Ruhestand, in Anerkennung sei-nes verdienstlichen Wirkens, das Ritterkreuz des Ordens der Württembergischen Krone allergnä-digst verliehen.
Seine Königliche Majestät haben aller-gnädigst geruht, am 14. d. M. den evangelischen Dekan F i n d h in Schorndorf auf sein An-suchen wegen leidender Gesundheit in den Ruhe-stand zu versetzen.

Für Confirmation

empfehle ich in sehr reichhaltiger neuer Auswahl:
Schwarze Cachemires, glatt und gemustert
Unterrockstoffe, Schürzen, Hals- & Taschentücher, etc.
ebenso für saubere Anzüge billigere & bessere **Wurkins & Halbtuche**
und sehen meine Musterkarten mit den billigsten Preisen gerne zur Verfügung.

Ernst Kiess.

Geschäfts-Gesuch.

Ein rentables Spezerei- oder gemischtes Warengeschäft auf Weiß- u. Wollwaren, am liebsten in einem Aemtsort, wird in einem verkehrsreichen evange-lischen Ort zu kaufen oder zu pachten gesucht. Anträge mit Preisangabe erbittet sich das Commissionsbüreau von
G. Weiswenger, Stuttgart.

Grunbach. Gottlob Gottmann verkauft sein Wohnhaus

mittem im Ort gelegen, daselbe würde sich hauptsächlich für eine Bäckerei eignen. Liebhaber können jeden Tag mit mir einen Kauf ab-schließen.

Es sind 2 schöne

Wohnungen

sogleich oder auf Georgii zu ver-mieten bei
R. Pfeiderer, Wäders We. vis à vis der Heurwege.

Ein kleineres, freundliches Logis

hat bis Georgii zu vermieten
Eugen Heß, Urbanstraße.

Zu vermieten

s o f o r t oder spä t e r
1 möbliertes Zimmer
im 2. Stock meines Wohnhauses.
Photograph Wahl.

Asthma

(Atemnot)
findet schnelle und sichere Binderung beim Gebrauch der **Salus-Bon-bons**. In Beuteln à 25 und 50 Pfg., sowie in Schachteln à 1 M zu haben in Schorndorf in der Gaupp'schen und Palm'schen Apo-othete u. bei Conditor Carl Schäfer.

Ueberraschend

ist die wohlthätige und verschönernde Wirkung auf die Haut beim täglichen Gebrauch von
Bergmann's Liliemilch seife
Vorr. à Stück 50 Pf in der Gaupp'schen Apotheke.

Revier Schorndorf. Brennholz-Verkauf.

Am Donnerstag den 23. Februar, nachmittags 1 Uhr werden in der Krone in Haubersbronn aus dem Staatswald Dicken 2 und 5 wiederholt ausgetoten: 349 Nm. bachelere Scheiter.

Fahrnis-Verkauf.

Aus der Nachlassmasse der Philipp Gottlieb Stöfer, Wein-gärtners Witwe hier, werden in deren in der Hüllgasse gelegenen Wohn-hause am

Dienstag den 28. ds. Mts.,

von morgens 9 Uhr an gegen Barzahlung im Wege öffentlichen Aufstreichs zum Verkauf gebracht: Frauenkleider und Leibweitzeng, Betten und Bettgewand, Küchengehör, Schreinwert, worunter 2 Kleider- und 1 Küchen-fasten, 2 Bettladen, 2 Tische, Faß- und Wandgeschirr als 2 Fässer im Gehalt von 3 und 4 l, Eimer, 2 Güllen- und 2 Weisfässer, 1 Herbststange, 1 Felbgeschirr, 8 Güllen- und Erdenbutten, Feld- und Handgeschirr, allerlei Hausrat, Fuhr- und Baurengeschirr, als 1 Futterschneidmaschine, 1 Leiterwägle und 1 Leiterwagen, 1 Pflug, 1 Egge und 1 Schubkarren.

Nachmittags 1 Uhr:
2 trachtige Kühe, 2 Kälpen, 10 Hühner, 4 Gänse, ca. 480 Liter Most, 6 Eir. Dinkel, 16 Eir. Weizen, 40 Eir. Heu und Dohnd, 10 Eir. Weizen und 35 Eir. Dinkelstroh, 15 Eir. Angersen, 10 Eir. Kartoffeln, Dung und Gülle, sowie gespaltenes Holz und Büscheln.
Kaufsliebhaber werden eingeladen.
Schorndorf, den 21. Febr. 1893.

R. Gerichtsnotariat. Glüd, A.-B.

Nächsten Montag den 27. d. Mts., morgens 8 Uhr wird in der Vorstadt hier im Wege der Zwangsversteigerung verkauft:
1 Stubenuhr, 1 Leberzieher, 1 Sopha, 1 Sekretär, 1 Porträt, 1 kupf. Handscherben, 1 Säckle Kürbiskern, 3 Fässer mit ca. 18 Mri Most, 1 Letterwagen, 1 Handwägle, 1 Weinbutten, 1 Erdenbutten, 3 alte Näder, 1 Weinbergspriße, 1 Parthie Nuz- und Brennholz, 90 Falzriegel, 3 Leitern, 5 Fässer Gülle und verschiedene andere Gegenstände. Zusammenkunft im „Deutschen Kaiser“.

D. G. Metzger Fetzer.

Das Geheimnis,
alle Hautunreinigkeiten und Haut-anschläge, wie: Mitesser, Finnen, Flechten, Leberflecke, übertriehenden Schweiß u. zu vertreiben, besteht in täglichen Waschungen mit
Carbol-Theorschwefel-Seife
von Bergmann & Co., Dresden.
Vorrätig à St. 50 Pf in der Palm'schen Apotheke.

Apotheker Bergmann's Zahnwolle

zum augenblicklichen Stillen jeden Zahnschmerzes. Erfolg garantiert. Vorr. à Hüls 30 Pf. in der Palm'schen und Gaupp'schen Apotheke.

Cement, Gyps

frisch eingetroffen
Carl Fr. Maier a. Chor.
Schorndorf.
80 Kbm. Steine
sind zu brechen im Staatswald Bure-reite. Etwasige Unternehmer wollen sich am Freitag vorm. 11 Uhr bei Wäder Fritz einfinden.
Chr. Wähler.

Mein Acker

in der untern Straße, ist mir ernstlich feil.
Liebhaber wollen sich an Kübler Def-linger sen. wenden.

Zwei ordentliche Schlafgänger werden gesucht. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Einen ordentlichen Jungen nimmt in die Lehre
Bäcker Krieg, neue Straße.

E. Schuhmacher-Lehrling

wird bis Ende April nach Stutt-gart gesucht. Näheres bei Wölin Fruch in Schorndorf.
Ein geordnetes Mädchen welches in der Haushaltung be-wandert ist, findet bis Georgii gute Stelle bei Frau Uhrmacher Fritz, G m ü n d. Auskunft erteilt Frau Kaufm. Sperle.

Confirmanden-Gesangbücher

in großer Auswahl empfiehlt billigst
L. Cuchner, Buchbinder.

1 Viertel Land

bei der neuen Brücke verkauft.
Wer, sagt die Redaktion.

Sen & hohen Alee

verkauft
L. Erb Wte.

großtrachtige Gais

Bestellungen auf schön en
Saat-Sommerweizen nimmt entgegen
W. Birfel, Neue Straße.

Rekrutenkränze

empfehl't billigst
Frau Lenz, Vorstadt.

Rüchen- und Haushal-tungsartitel,

sowie verschleißbare und gewöhnliche
Fasbhauen
empfehl't
Dreher Lenz, Vorr.